

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b>  <b>Sitzungsvorlage</b>  <b>Drucksache-Nr. 2013 / V 00071</b>	Ausfertigungen: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt, BOA,STP
Dienststelle: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt  Aktenzeichen: BSU 731 ks	26.03.2013, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):  <input checked="" type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____  <input checked="" type="checkbox"/> BM Hauswald _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

<b>Betreff: Neubeschaffung vom Markthütten</b>  Anlage: Statistisches Anforderungsprofil für Markthütten (Anlage 1) Bildmaterial (Anlage 2)				
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>1 Arbeitstag</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Herr Schraitle, Frau Schmid Zeitdauer ca. 20 Min
---

<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>
Finanz- und Verwaltungsausschuss	15.04.2013	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):
---

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN** ja nein

<b>Kosten:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	ca. 181.000 EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten	Betrag: EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
<b>Zuschüsse</b>	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	25.000 EUR
<b>bzw.</b>			
<b>Beiträge:</b>	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR

**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:**

<input checked="" type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input checked="" type="checkbox"/> VMH	Fipo: 2.7320.9350.000-0006
<input type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr): 0 EUR

Noch bereitzustellen 2013: 181.000 EUR

Deckungsvorschlag: 1. ME aus Verkauf 25.000 EUR

2. Rücklagenentnahme 156.000 EUR

**Beschlussantrag:**

1. Der Ersatzbeschaffung von

18 Markthütten der Größe 1 (3 Meter)

16 Markthütten der Größe 2 (4 Meter), 1 Markthütte der Größe 3 (6 Meter)

2 Markthütten der Größe 4 (8 Meter)

wird zugestimmt.

2. Beschafft werden:

Die gem. der öffentlichen Ausschreibung wirtschaftlich und technisch günstigsten (geeignetsten) Markthütten (37 Stück) der Firma Torhaus-Werkstatt GmbH zu einem Vergabepreis von gesamt 180.897,20 €.

3. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 181.000 Euro wird zugestimmt. Die über die erzielbaren Mehreinnahmen hinaus benötigten Mittel sind – soweit sich nicht unterjährig eine anderweitige Deckung ergibt – über eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu finanzieren.

## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Die Verwaltung war bis zum 20.06.2007 im Besitz von 55 „alten“ Weihnachtsmarkthütten (3 Meter), die beginnend mit dem Jahr 1978 durch den Bauhof gefertigt wurden. Am 21.06.2007 wurden 18 Hütten auf dem Internationalen Stadtfest durch Winde irreparabel zerstört. Daraufhin hat man in den Jahren 2007 und 2009 insgesamt 20 „neue“ Hütten (4 Meter) beschafft. Eine dieser Hütten wurde durch eine Windböe auf dem Christkindlesmarkt 2011 zerstört. Durch einen Sturm wurden 16 weitere 3 Meter Hütten am 21.06.2012 zerstört. Die „alten“ Hütten (3m) waren aufgrund ihres Alters und des geringen Restwertes nicht versichert. Somit konnten wir keinen Kostenersatz erhalten. Die neuen Hütten (4m) sind versichert. Für die Hütte, die 2011 zerstört wurde, erhielt die Stadt einen Kostenersatz von ca. 5.000 Euro.

Seitdem befinden sich noch 21 „alte“ Hütten (3m) und 19 „neue“ Hütten im Bestand. Diese Hütten entsprechen nicht der DIN EN 13814 im Hinblick auf die vorgesehenen Windlastansätze in der Bodenseeregion. Nachdem eine kurzfristige Ersatzbeschaffung für den Weihnachtsmarkt 2012 nicht realistisch war, wurde für die Hütten aus dem Bestand eine Ausnahmeregelung getroffen. Diese beinhaltete ein umfangreiches und sehr personalintensives Sicherheitskonzept sowie weitergehende Maßnahmen zur Sicherung der Hütten, wie das Beschaffen und Verlegen von Betonplatten und das Anbringen von zusätzlichen Metallwinkeln.

Eine weitere Ausnahmeregelung für 2013 wird nicht in Aussicht gestellt. Die zu verwendenden Hütten müssen die Erfordernisse der DIN EN 13814 und die statischen Anforderungen der Anlage 1 erfüllen. Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur über Ausführungsgenehmigungen für Fliegende Bauten und deren Gebrauchtabnahme (FIBAuVwV) sowie die Richtlinie über den Bau und Betrieb Fliegender Bauten (FIBauR), in der jeweils gültigen Fassung, sind ebenfalls zu beachten.

Im Hinblick auf die Durchführung unserer Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, Seehasenfest, Int. Stadtfest, usw.) und der Verleihung von Hütten an Vereine und andere Veranstalter ist die Beschaffung von Hütten, die die statischen Voraussetzungen erfüllen, die einzig mögliche Option. Ein dringendes Bedürfnis zur Beschaffung ist also gegeben, da die „alten“ Hütten nicht der DIN 13814 entsprechen und eine Nachrüstung nicht möglich ist.

### **2. Ausschreibung**

Mitte Februar 2013 erfolgte eine öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 VOL/A.

Ausgeschrieben wurden Hütten in vier verschiedenen Größen, die Einzelposten werden losweise vergeben.

LOS 1:	18 Verkaufshütten Größe 1 (3 Meter)
LOS 2:	16 Verkaufshütten Größe 2 (4 Meter)
LOS 3:	1 Verkaufshütte Größe 3 (6 Meter)
LOS 4:	2 Verkaufshütten Größe 4 (8 Meter)

### **3. Technische Anforderungen**

Die Verwaltung hat explizit fertig montierte Hütten ausgeschrieben, da für zerlegbare Hütten – nach Aussage von Statikern – keine Statik erstellt werden kann. Zumal Verbindungen nach jedem Auf- und Abbau nachlassen. Zudem reduziert sich die Aufbauzeit des Bauhofes durch das einfache Handling um ein Beträchtliches. Die Hütten werden angefahren, abgeladen und mit Gabelstaplern an den Aufstellort verbracht.

Zur weiteren Erleichterung und Verbesserung des Auf- und Abbaus wurden im Leistungsverzeichnis der Ausschreibung Lasthaken für den Krantransport, Verzurrpunkte zur Sicherung der Ladung und Verschiebesysteme zur genaueren Platzierung der Hütten aufgeführt.

### **4. Ergebnis**

Mit Ende der Ausschreibungsfrist am 15.03.2013 um 18 Uhr lagen der Verwaltung 7, auf alle Lose bezogene, Angebote vor.

Angeboten haben die Firmen:

- Torhaus-Werkstatt GmbH – Bieter A
- Eggers & Gitter GbR – Bieter B
- Schreinerei Harald Geng GmbH – Bieter C
- Zimmerei Plümer – Bieter D
- BauBarth Holzbau GmbH – Bieter E
- Dröge Teuteburger Fachwerkhaus – Bieter F
- Fa. Mario Blume – Bieter G

Zur Auswahl wurden alle Bewerber detailliert in eine Beurteilungsmatrix aufgenommen. Eine zwingende Maßgabe war die Erfüllung der statischen Erfordernisse. Diese konnten uns nach genauer Analyse der Unterlagen nur zwei Bewerber bestätigen.

Nach Auswertung der eingegangenen Angebote wies die Bewertungsmatrix den wirtschaftlichsten Bewerber aus. Den Zuschlag erhält das Angebot der Firma Torhaus-Werkstatt GmbH. Dieses Angebot überzeugte im Preis, aber auch im patentierten Aufbau und Schnitt der Hütten und angebrachten Öffnungsvorrichtungen. Die Statik geht auf alle Erfordernisse bis ins kleinste Detail ein. Im Angebot ebenfalls enthalten sind Ausgleichsfüße zur Verstellung der Höhe der Hütten. Hierdurch entfallen künftig aufwändige Holzarbeiten zum Geländeausgleich.

Die Firma Torhaus-Werkstatt GmbH ist gemeinnützig und hat ihren Sitz in Kaufbeuren.

### **5. Leistungserfüllung**

Durch die Auftragslage und die dadurch starke Belegung der Fertigungszeiten der Torhaus-Werkstatt GmbH kann nur eine geringe Teillieferung bis zum Seehasenfest im Juli 2013 realisiert werden, die restlichen Hütten werden mit Auslieferungsziel im September 2013 in Auftrag gegeben.

Zur Deckung der Materialkosten seitens des Anbieters wird eine Vorabzahlung, 14 Wochen vor Auslieferung, von 50 % der jeweiligen Summe gefordert.

## **6. Unterbringung, Verleih**

Es können ca. 28 Hütten im TUK Allmannsweiler gelagert werden, die restlichen auf dem Gelände davor.

Derzeit werden jährlich ca. 100 Hütten an Vereine, Ämter und sonstige Veranstalter verliehen.

Ein Verleih kann weiterhin erfolgen. Der Auf- und Abbau sowie der Transport durch den Bauhof wird vereinfacht. Ein Auf- bzw. Abbau ohne Bauhof ist nicht möglich.

## **7. Kosten**

Die überplanmäßigen Ausgaben müssen über eine Entnahme aus der allg. Rücklage finanziert werden. Sollte sich unterjährig eine anderweitige Deckung ergeben, so werden die Mittel wieder der allg. Rücklage zugeführt.

Ein dringendes Bedürfnis zur Beschaffung ist gegeben, da die „alten“ Hütten nicht der DIN EN 13814 entsprechen und eine Nachrüstung nicht möglich ist.

## **8. Einnahmen**

Die Verwaltung wird die Hütten aus dem Bestand verkaufen und rechnet mit einer Einnahme von ca. 25.000 Euro. Mehr- oder Wenigereinnahmen führen zu einer entsprechenden Änderung bei der notwendigen Rücklagenentnahme.